

Weinfelden

Bachtobelstrasse 76

Siedlung:	Bachtobel
Flurnamengebiet:	Bachtobel
Assekuranz-Nr.:	70/0-0770
Parzellen-Nr.:	4058
Heutige Nutzung:	Wohnhaus
Objektname:	Schloss Bachtobel
Koordinaten O/N:	2724223 / 1271461
Erstes Inventar:	2000
Ordentl. Revision:	-
Schutzstatus:	Schutz rechtskräftig
Nutzungsplanung:	Landschaftsschutzzone, ÖREB-Kulturobjekt
ISOS:	Baugruppe 0.3 (A-Baugruppe), Einzelelement 0.3.2 (Schützenswertes Einzelelement), Einzelelement 0.0.9 (Hinweis), Einzelelement 0.0.4 (Hinweis)



Foto-Nr. 82_202_28

Einstufung: **besonders wertvoll**

Schutzziele

Eigenwert: Zu erhalten und zu pflegen ist die Substanz des Gebäudes, das im Äusseren von herausragender und im Inneren von überragender kulturhistorischer Bedeutung ist. Substanziell zu erhalten sind im Äusseren die für den Gesamtbau charakteristischen Konstruktions- und Gestaltungselemente. Substanziell zu erhalten sind im Inneren die historischen Oberflächen und Ausstattungselemente in ihrer Materialität und Formensprache. Denkmalgerechte Anpassungen sind möglich. Schutzzumfang: Die Detaillierung des Schutzzumfangs ist anhand eines konkreten Bau- oder Veräusserungsvorhabens mit dem Amt für Denkmalpflege sowie der Gemeinde zu definieren.

Situationswert/Umgebung: Zu erhalten und zu pflegen ist die ortsbauliche Situation mit ihrer charakteristischen Umgebung, in welcher das wertvolle Objekt wirkt und wahrgenommen wird.

Baugeschichte, Beschreibung, Dokumentation

Vermutlich anstelle der ehemaligen Burg Bachtobel errichtet. Der bestehende Bau datiert aus dem 16. Jahrhundert. Er ging 1784 an die jetzige Besitzerfamilie Kesselring über. Mansarddach und gute Biedermeiereinbauten um 1820, gemäss Dendro-Untersuchung jedoch älter. (Im geriegelten Ökonomiegebäude Trottbäume von über zehn Metern Länge, datiert 1584 und 1729). (Quellen: Lei, Geschichte und Geschichten, S.61 ff.; Kunstführer, S.637).

Dendrochronologische Datierung: Dachstuhl und Fachwerkwand 2. OG 1795/1796.

Dokumentation: Kloster Fischingen. Die Restaurierung der barocken Prälatur. Denkmalpflege im Thurgau 1. Frauenfeld 2000. S. 110-111. - Ein Blick ins Paradies. Denkmalpflege im Thurgau 4. Frauenfeld 2003. S. 112-113. - Amt für Denkmalpflege, Budget-Berichte 2000, S. 113. - Müller, Ernst (Hg.). Der Thurgau in alten Ansichten. Druckgraphiken von 1500 bis um 1880. Frauenfeld 1992. Nr. 822. - Sonderegger, Stefan. "Den Weingarten in Ehren haben". Ottenberger Weinbau. In: Vom Bodensee nach Bischofszell. Alltag und Wirtschaft im 15. Jahrhundert. Hg. Volkart, Silvia. Reihe, Der Thurgau im späten Mittelalter, Bd. 2. Zürich 2015, S. 89-93. - Brandkataster Staatsarchiv TG. - Innere Werte. Historische Ausstattungen im Denkmal. Denkmalpflege im Thurgau 20. Basel 2018, S. 56, 63-65. - Dendrochronologischer Bericht vom 11.05.2022. Amt für Archäologie des Kantons Thurgau. Archiv des Amtes für Denkmalpflege. - Lei, Hermann. Vor 200 Jahren erwarb Johann Ulrich Kesselring Bachtobel. Weinfelden 1984. - Lei, Hermann. Geschichte und Geschichten um Weinfelder Häuser und Plätze. Weinfelden 1974, S. 61-63. - Verkehrs- und Verschönerungsverein Weinfelden. Weinfelden und Umgebung. Weinfelden [1905], S. 20. - Keller, Jacob Ulrich / Neuenschwander, Friedrich Wilhelm. Chronik von Frauenfeld. Eine Sammlung historischer Tatsachen und Ueberlieferungen. Weinfelden 1931, S. 336. - Früh, Margrit. Die Öfen im Schloss Bachtobel. Frauenfeld 2014.

Inventar- und Schutzeinträge (ohne Gewähr auf Vollständigkeit)

Inстанz	Verzeichnis	Eintrag	Datum
Bund	Kulturgüterinventar KGS	A-Objekt	13.10.2021
Bund	Kulturgüterinventar KGS	B-Objekt (Sammlung)	13.10.2021
Gemeinde	Baureglement	B. geschützt	23.01.2004

Auszug aus dem Brandkataster

Band/Nr.	Eigentümer (Wechsel)	Mutation	Wert	Hinweise
[Zwischen den Bänden von 1808 und 1816 (letzterer ist kein gewöhnlicher Brandassekuranzkataster, sondern ein Brandsteuerregister) und 1839 bestehen zeitliche Überschneidungen:]				
1808/443	Kesselring Herrn, Senator; aussern Bachtobel	1808	fl. 6'000	Schlossgebäude; Maurwerk
	Hr., 0/Amtm. Sel. Erben	1825	fl. 6'500	verbessert
	Hr., 0/Amtm.			
1816/443	Kesselring Herrn, Oberamtmann	1816	fl. 6'000	Schlossgebäude
		1825	[fl. 6'500]	500 erhöht
	H., Amtmann sel.	1828 ?	fl. 6'500	Schlossgebäud
1839/443	Kesselring Hr., Bezirks-Statthalter; äussern Bachtobel	1839	fl. 6'500	Schlossgebäude; Mauerwerk
1848/443	Kesselring Herr, Bezirkssth.; aussern Bachtobel	1848	fl. 6'500	Schlossgeb.; Maurw.
			Fr. 13'790	
1863/429	Kesselring Ulr., Bezirksst.; Bachtobel	1863	Fr. 15'000	Schlossgebäude; M
1870/429	Kesselring Ulrich, Bez. Stadthalter [sic]; Bachtobel	1870	Fr. 18'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
	Kesselring [-Tribelhorn] Hermann selg. Wittwe	[RB: 1874]		
		1876	Fr. 25'000	
1896/429	Kesselring Friedr.	1896	Fr. 35'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
1909/770	Kesselring Fritz; Bachtobel	1909	Fr. 40'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
1920/770	Kesselring F. H.; Bachtobel	1920	Fr. 70'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
		1926	Fr. 100'000	
1931/770	Kesselring Joh. Ulrich; Bachtobel	1931	Fr. 90'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
1947/770	Kesselring Joh. Ulrich; Bachtobel	1931	Fr. 90'000	Schlossgebäude; 1/2M,1/2R
		1947	Fr. 90'000	
	-Schläpfer Hans (51)	1951	Fr. 168'000	1M
	Bachtobel 76	1952	Fr. 168'000	
		1965	Fr. 257'000	